

Hochschullehrgang für Sondervertragslehrpersonen
Primarstufe
Sekundarstufe AB
Sekundarstufe BB
(20 ECTS-Anrechnungspunkte)
Studienkennzahl: 711 074
Curriculum

Pädagogische Hochschule OÖ
Kaplanhofstraße 40
4020 Linz

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Angaben zum Curriculum	3
2 Curriculum	4
2.1 Präambel und Bedarf	4
2.2 Reihungskriterien	4
2.3 Kurzbeschreibung/Inhalte:	4
2.4 Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen	5
2.5 Abschlussdokument.....	5
2.6 Evaluation	5
3 Prüfungsordnung.....	8

1 Angaben zum Curriculum

Studienkennzahl: 711 074

Inkrafttreten: 01.10.2024

Allfällige Übergangsbestimmungen: keine

Geplanter Beginn: 01.10.2024

Hochschullehrgang öffentlichen Rechts

Beschlussfassung und Kenntnisnahmen

Datum der Beschlussfassung durch das Hochschulkollegium der PH OÖ: 11.11.2024

Datum der Genehmigung durch das Rektorat der PH OÖ: 14.11.2024

Kontaktpersonen

Hochschullehrgangsverantwortliche/r: Institutsleitungen der abhaltenden Institute	
Ansprechperson für das zuständige Regierungsmitglied	
Vor- und Zuname, akad. Grad:	VR.in Anna Gruber, MEd, MA
Dienststelle:	PH OÖ, Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz
Telefon:	+43 732 7470 7200
E-Mail:	Anna.gruber@ph-ooe.at

2 Curriculum

2.1 Präambel und Bedarf

Der Hochschullehrgang SOVL-20 dient der professionsbegleitenden Qualifizierung von Lehrpersonen mit Sondervertrag, die an Schulen eingesetzt sind. Auf Basis der Vorgabe des BMBWF (Rundschreiben GZ 2023-0.504.243) werden im Umfang von 20 ECTS grundlegende Professionskompetenzen vermittelt. Ziel ist es, Lehrpersonen mit reduzierter Unterrichtsverpflichtung (max. 8 Wochenstunden) auf ihre unterrichtliche Tätigkeit vorzubereiten. Der Lehrgang verbindet wissenschaftsorientierte Inhalte mit praxisnaher Ausbildung und ermöglicht eine erste fundierte Auseinandersetzung mit dem Lehrer*innenberuf. Damit leistet er einen Beitrag zur Unterrichtsqualität und zur individuellen Professionalisierung von Sondervertragslehrpersonen.

2.2 Reihungskriterien

Siehe Reihungsverordnung des Rektorats, kundgemacht im Mitteilungsblatt der PH OÖ.

Zielgruppe	Sondervertragslehrpersonen mit der dienstvertraglichen Vorgabe des Besuchs eines Lehrgangs im Umfang von 20 ECTS-AP
Voraussetzungen	Aufrechtes Dienstverhältnis als Lehrperson
Dauer in Semester	4
Qualifikationsprofil	Basisqualifikation für die Unterrichtstätigkeit in jener Schulform, für die eine Anstellung erfolgt ist
Abschlussvoraussetzung	Absolvierung aller Module
Abschluss	Lehrgangszeugnis über 20 ECTS-AP

2.3 Kurzbeschreibung/Inhalte:

Der Hochschullehrgang für Sondervertragslehrpersonen (HLG SOVL-20) stellt ein berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot für Lehrkräfte ohne formale lehramtsbezogene Ausbildung dar. Ziel des Programms ist die Professionalisierung der pädagogischen Praxis durch den Erwerb von Kompetenzen, die im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Studiums nicht abgedeckt wurden. Der Lehrgang fokussiert auf zentrale Dimensionen der Lehrer*innenbildung, insbesondere auf bildungswissenschaftliche, fachdidaktische und professionsbezogene Inhalte.

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen:

- **Einführung in die Bildungswissenschaften** mit besonderem Augenmerk auf Inklusive Pädagogik, um einen reflexiven und differenzsensiblen Umgang mit Heterogenität im Unterricht zu fördern.
- **Die Institution Schule** wird als komplexes Lern- und Arbeitsfeld behandelt, wobei Aspekte der Schulentwicklung sowie schulrechtliche Grundlagen im Zentrum stehen.
- **Lernen, Entwicklung, Interaktion und Profession** werden aus entwicklungs- und lerntheoretischer Perspektive beleuchtet, um ein vertieftes Verständnis von Bildungsprozessen und professioneller Lehrer*innenrolle zu ermöglichen.
- **Didaktik und Methodik** werden praxisnah vermittelt, ergänzt durch Professionalisierungspraktika (PPS), die insbesondere Individualisierung, diagnostische Kompetenz und gezielte Förderung thematisieren.

Der HLG SOVL-20 leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur Qualifizierung von Lehrpersonen im Quereinstieg und unterstützt die Entwicklung professioneller Handlungskompetenz im schulischen Alltag.

Ziele

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über fundierte Kenntnisse zentraler Konzepte der Unterrichtsplanung, der Unterrichtsdurchführung sowie des Classroom-Managements.
- sie sind in der Lage, Unterricht unter Berücksichtigung von Diversitätskategorien zu gestalten und reflektieren ihre professionelle Rolle im schulischen Kontext kritisch.
- darüber hinaus kennen sie die rechtlichen Rahmenbedingungen schulischer Praxis und leiten daraus angemessene professionelle Handlungen ab.
- sie beherrschen fachdidaktische Prinzipien und wenden diese zur kompetenzorientierten Planung, Durchführung und Reflexion von Fachunterricht an.
- dabei evaluieren sie analoge und digitale Unterrichtsmaterialien hinsichtlich ihres didaktischen Potenzials und integrieren diese zielgerichtet.
- auf Basis der jeweiligen österreichischen Lehrpläne formulieren sie Lernziele und entwickeln lernergebnisorientierte Unterrichtskonzepte.

2.4 Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen

siehe Satzung bzw. Prüfungsordnung der PH OÖ

2.5 Abschlussdokument

Zeugnis

2.6 Evaluation

Die Evaluation erfolgt gemäß den Hochschullehrgangsbestimmungen der PH OÖ.

SKZ	Syllabus HLG SOVL	SWS	ECTS-AP
Modul 1	Einführende Lehrveranstaltungen	6	5
	<p>Inhalte Das Modul basiert auf einführenden Lehrveranstaltungen der Induktionsphase für Lehrpersonen ohne Lehramtsabschluss (§ 38 Abs. 12 VBG, § 3 Abs. 12 LVG). Vorgesehen ist eine zehntägige Schulung zur Einführung in Strukturen und Rechtsgrundlagen des Schulwesens sowie grundlegende Unterrichtsmethoden. Im Rahmen der Onboarding Week werden Neulehrer*innen ins Schulsystem eingeführt und durch praxisnahe Begleitung auf den Rollenwechsel vorbereitet. Alters- und schulformenspezifische Workshops ermöglichen individuelle Vertiefung. Inhalte sind u.a. historisch-systematische und vergleichende Erziehungswissenschaft, inklusive Pädagogik, Bildungsphilosophie, pädagogische Anthropologie sowie ethische Fragen des Lehrerberufs und Konzepte der Wertevermittlung.</p> <p>Ziele Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ planen Unterricht unter Berücksichtigung verschiedener Diversitätskategorien und gestalten inklusive Lernsettings. ▪ reflektieren ihre professionelle Rolle als Lehrperson und entwickeln ein integratives Rollenverständnis. ▪ kennen die Rechte und Pflichten von Lehrpersonen, Schüler*innen und Erziehungsberechtigten und leiten daraus professionelles Handeln für Erziehung, Aufsicht und Leistungsbeurteilung ab. ▪ kennen Angebote und Strukturen der Fort- und Weiterbildung und entwickeln ein professionsorientiertes Verständnis lebenslangen Lernens. ▪ integrieren fachliche Impulse in die Unterrichtsplanung sowie in die schulische Qualitäts- und Systementwicklung. ▪ reflektieren kritisch ihre eigenen Werthaltungen sowie ihr Menschen-, Kinder-, Welt- und Gesellschaftsbild. ▪ analysieren und reflektieren berufliche Praxissituationen aus multiplen Perspektiven und ziehen daraus Konsequenzen für ihr professionelles Handeln. ▪ erwerben und nutzen digitale Kompetenzen zur Unterrichtsplanung, -durchführung und Dokumentation (z. B. durch MOOCs). 		
Modul 2	Bildungswissenschaftliche Grundlagen	6	10
	<p>Inhalte Das Modul <i>Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BWG)</i> vermittelt zentrale Kompetenzen für die schulische Praxis. Im Fokus stehen Lehr- und Lernprozesse, Leistungsbeurteilung, Klassenführung sowie Beziehungsmanagement. Die Teilnehmenden setzen sich mit pädagogischen und entwicklungspsychologischen Theorien sowie mit Diversität und Inklusion vor allem in der Anwendung auseinander. Zudem behandelt das Modul die historische Entwicklung des Schulwesens, rechtliche Grundlagen, Schule als System und Organisation sowie internationale Bildungsentwicklungen. Es fördert ein professionelles Verständnis schulischer Bildung und befähigt zur Mitgestaltung von Schul- und Unterrichtsentwicklung.</p> <p>Ziele Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ planen, gestalten und reflektieren Lehr- und Lernprozesse auf der Grundlage pädagogischer und entwicklungspsychologischer Theorien, ▪ wenden Qualitätskriterien zur Analyse und Verbesserung von Unterricht an, 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und nutzen verschiedene Medien sowie innovative Lehr- und Lernformate zur Förderung der Lernentwicklung, ▪ setzen differenzierende und individualisierende Maßnahmen um, um auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen einzugehen, ▪ verfügen über Wissen zur Klassenführung und können dieses im Unterricht anwenden, ▪ gestalten Lern- und Beziehungssituationen unter Berücksichtigung lernwirksamer Faktoren (z. B. Motivation, Selbstwirksamkeit, Emotion), ▪ reflektieren pädagogisch-psychologische und entwicklungspsychologische Forschungsergebnisse und beziehen diese in ihr Handeln ein, ▪ integrieren Konzepte der Sprachbildung und des sprachbewussten Unterrichts in heterogene und mehrsprachige Unterrichtskontexte, ▪ kennen schulrechtliche Grundlagen sowie gesellschaftliche und historische Rahmenbedingungen schulischer Bildung, ▪ analysieren Schulen im Hinblick auf Qualitätsmerkmale und leiten Ziele der Schul- und Unterrichtsentwicklung ab, ▪ kennen Reformprogramme und Qualitätsmanagementansätze des österreichischen Bildungssystems, ▪ reflektieren Schultheorien im historischen und gesellschaftlichen Kontext, ▪ analysieren soziale und gesellschaftliche Gegebenheiten mehrdimensional und mehrperspektivisch, <p>kennen Modelle und Konzepte professioneller Beratung in pädagogischen Kontexten und wenden diese bedarfsgerecht an.</p>		
Modul 3	Fachdidaktik des kompetenzorientierten Unterrichtens	3	5
	<p>Inhalte</p> <p>Im Modul Fachdidaktik des kompetenzorientierten Unterrichtens erwerben Studierende fachdidaktische Prinzipien, Unterrichtskonzepte und Kompetenzmodelle für ihre Unterrichtsfächer. Sie planen und reflektieren kompetenzorientierten Unterricht, basierend auf eigenen Praxiserfahrungen und fachwissenschaftlichen Kenntnissen. Zentrale Themen sind die lernzielorientierte, schüler*innenzentrierte Unterrichtsgestaltung sowie der Einsatz von Lernstandserhebungen zur formativen Lernbegleitung. Weitere Inhalte umfassen Lerngruppen als soziale Systeme, Classroom-Management, die Lehrer*innenrolle, Demokratieerziehung, Kooperation mit außerschulischen Lernorten und Partnern, das Lehren und Lernen unter erschwerten Bedingungen sowie Gesundheit und Wohlbefinden in der Schulgemeinschaft.</p> <p>Ziele</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ planen, gestalten und reflektieren Fachunterricht schüler*innenorientiert, methodisch angemessen und kompetenzorientiert auf Basis fachdidaktischer Prinzipien und Modelle. ▪ analysieren und nutzen analoge und digitale Unterrichtsmaterialien gezielt hinsichtlich ihres fachdidaktischen Potenzials. ▪ formulieren Lernziele gemäß den jeweiligen österreichischen Lehrplänen und entwickeln kompetenzorientierte Unterrichtskonzepte. ▪ reflektieren kritisch ihre fachlichen und fachdidaktischen Überzeugungen vor dem Hintergrund eigener beruflicher Erfahrungen. ▪ wählen Fachinhalte und Methoden lehrplankonform unter Berücksichtigung von Kompetenzrastern und Bildungsstandards. ▪ entwickeln, adaptieren und analysieren kompetenzorientierte Aufgaben zur Differenzierung und Individualisierung. 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ setzen fachspezifische Verfahren der Leistungsfeststellung, -beurteilung und Lernstandserhebung gezielt zur Unterrichtsoptimierung ein. ▪ gestalten inklusiven Unterricht und fördern gemeinsames Lernen bei heterogenen Lernvoraussetzungen. ▪ erkennen typische Präkonzepte, Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten von Lernenden und begegnen diesen mit fachdidaktischer Expertise. ▪ fördern demokratische Werte und kooperieren mit informellen Lern- und Bildungskontexten. ▪ entwickeln ein professionelles Rollenverständnis als Lehrperson und reflektieren ihre eigene Professionalität kontinuierlich. ▪ unterstützen Lernen unter erschwerten Bedingungen und fördern gezielt Lernprozesse. 		
	Summe	15	20

3 Prüfungsordnung

Verordnung des Rektorats der Pädagogischen Hochschule OÖ zur Prüfungsordnung für alle außerordentlichen Studien

§ 1 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten sowie Prüfungsmethoden

1. Nähere Angaben zu Art und Umfang dieser Leistungsnachweise sowie der Prüfungsmethoden erfolgen in den jeweiligen Lehrveranstaltungsbeschreibungen, in den Modulbeschreibungen des Curriculums sowie in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ. Die Lehrveranstaltungsleiter*innen informieren vor Beginn jeden Semesters in geeigneter Weise über Prüfungsmethoden und Prüfungsanforderungen sowie über Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe.
2. Nähere Informationen zu Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit und zur Masterprüfung sowie zu allfälligen Abschlussarbeiten erfolgen im Curriculum sowie in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ.

§ 2 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren zu Prüfungen

Die Studierenden haben sich entsprechend den Terminfestsetzungen und gemäß den organisatorischen Vorgaben rechtzeitig zu den Prüfungen anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden. Eine Abmeldung nach Einsichtnahme/Verlautbarung der Fragestellung bzw. Abgabe von schriftlichen Arbeiten ist nicht zulässig. Nähere Regelungen erfolgen in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ.

§ 3 Beurteilung Pädagogisch-Praktischer Studien

Neben den in den Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen ausgewiesenen Anforderungen werden folgende Kriterien für die positive Beurteilung der Leistungen in den Pädagogisch-Praktischen Studien herangezogen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz,
- ausreichende fachspezifische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
- ausreichende didaktisch-methodische Kompetenzen unter Beachtung des Ausbildungsstandes,
- Reflexionskompetenz,
- inter- und intrapersonale Kompetenz.

§ 4 Prüfungswiederholungen

Regelungen zu Wiederholung von Prüfungen erfolgen in den studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der PH OÖ.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Kundmachung in den Mitteilungsblättern der PH OÖ in Kraft und gilt für alle außerordentlichen Studien. Diese Prüfungsordnung ersetzt die bisher gültigen Prüfungsordnungen in den Curricula der außerordentlichen Studien.